

Einzelhandelsumsatz (Point of Sale-Umsatz)

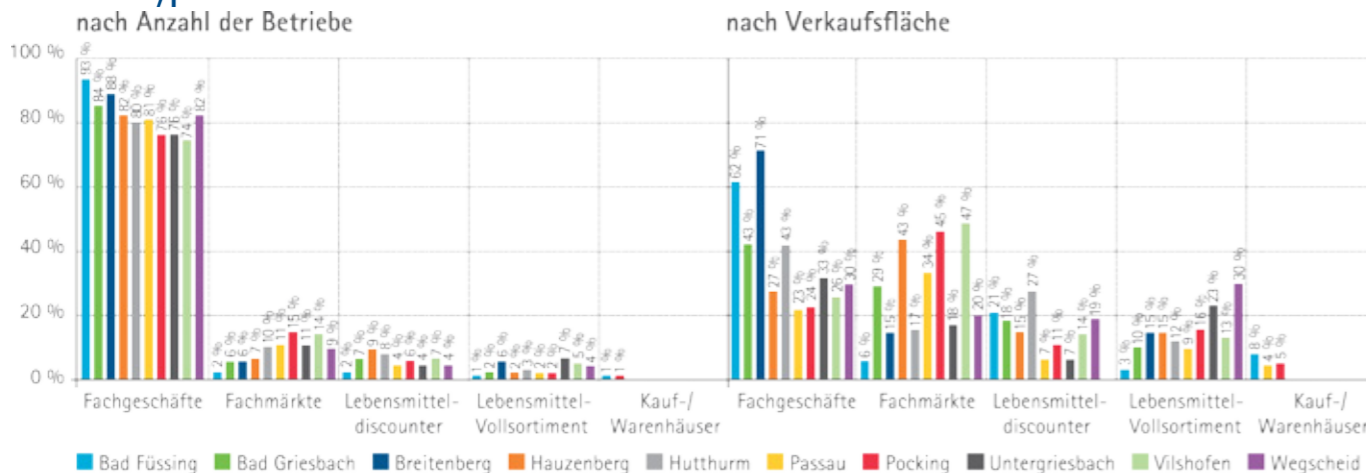
	KURZFRISTIGER BEDARF	MITTELFRISTIGER BEDARF	LANGFRISTIGER BEDARF	GESAMT
Bad Füssing	18,6	11,4	5,7	35,7
Bad Griesbach	35,1	12,3	8,0	55,3
Breitenberg	7,3	1,4	2,9	11,4
Hauzenberg	39,8	10,5	19,2	69,5
Hutthurm	16,7	1,4	3,8	22,0
Passau	253,7	218,7	227,5	699,9
Pocking	73,3	39,8	36,7	149,8
Untergriesbach	22,2	5,8	6,7	34,6
Vilshofen	67,7	32,5	35,5	136,7
Wegscheid	21,4	1,8	3,5	26,7

Einzelhandelsumsatz in Mio. Euro

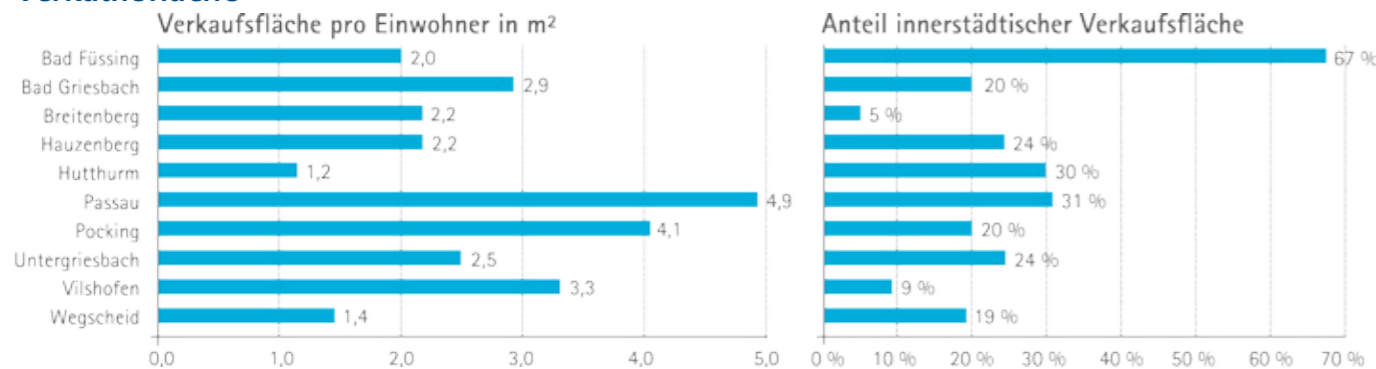
Landkreis und Stadt Passau

Datenblatt Handel

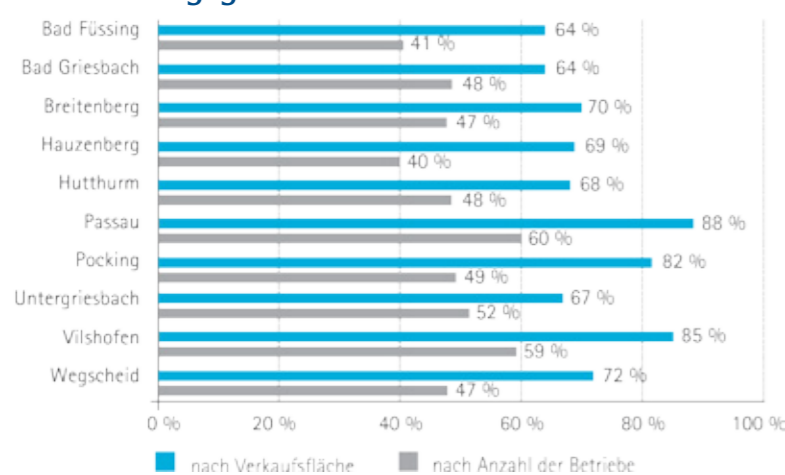
Betriebstypenstruktur



Verkaufsfläche



Filialisierungsgrad



Impressum:

Herausgeber:
 Industrie und Handelskammer für Niederbayern in Passau
 Nibelungenstraße 15 | 94032 Passau
 ☎ 0851 507-0 | 🌐 ihk-niederbayern.de

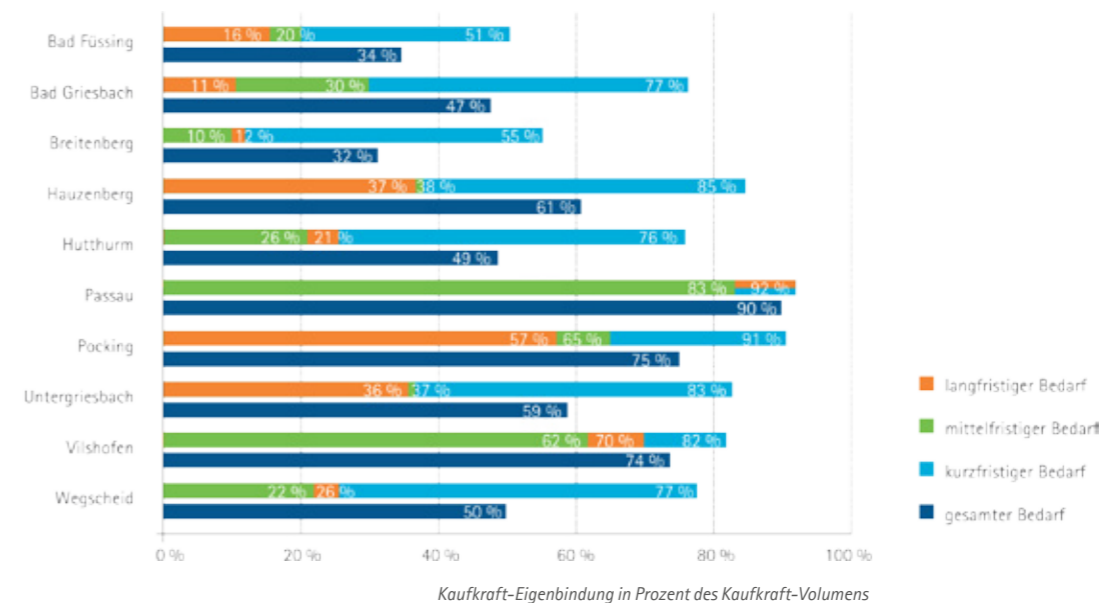
Verantwortlich für den Inhalt:
 Thomas Breinfalk
 @breinfalk@passau.ihk.de

Kaufkraftstromanalyse und Einzelhandelsuntersuchung 2014/15

Die wichtigsten Ergebnisse

- Die Stadt Passau weist mit 90 Prozent die höchste Eigenbindungsquote auf. Darauf folgen die beiden Mittelzentren Pocking mit 75 Prozent und Vilshofen mit 74 Prozent.
- Die Händler der Stadt Passau erzielen Umsätze in Höhe von 699,9 Mio. Euro, Pocking (149,8 Mio. Euro) liegt auf Platz 2 vor Vilshofen (136,7 Mio. Euro). Im Landkreis Passau werden 948,72 Mio. Euro umgesetzt.
- Griesbach (49 Prozent) weisen hohe Streumsätze auf (Anteil der Ausgaben von Touristen, Geschäftsreisenden sowie unregelmäßige Einkaufsfahrten an den Handelsumsätzen).
- Wegscheid erzielt Höchstwerte bei der Flächenleistung (3.317 Euro/m²).
- Bad Füssing (52 Prozent) und Bad Griesbach (49 Prozent) weisen hohe Streumsätze auf (Anteil der Ausgaben von Touristen, Geschäftsreisenden sowie unregelmäßige Einkaufsfahrten an den Handelsumsätzen).

Kaufkraft-Eigenbindung

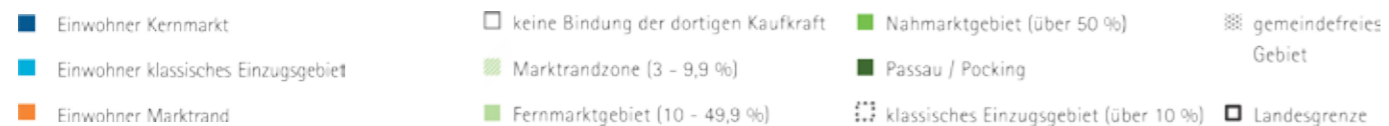
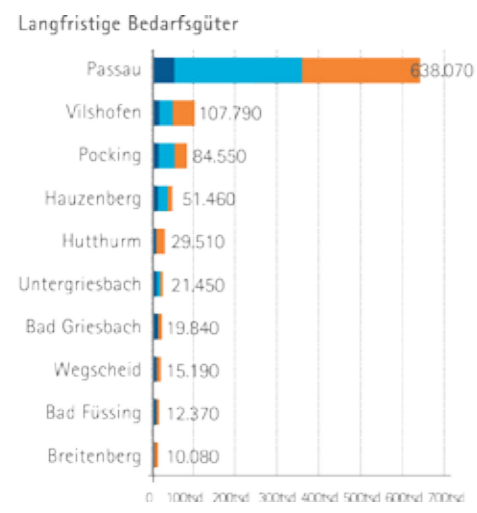
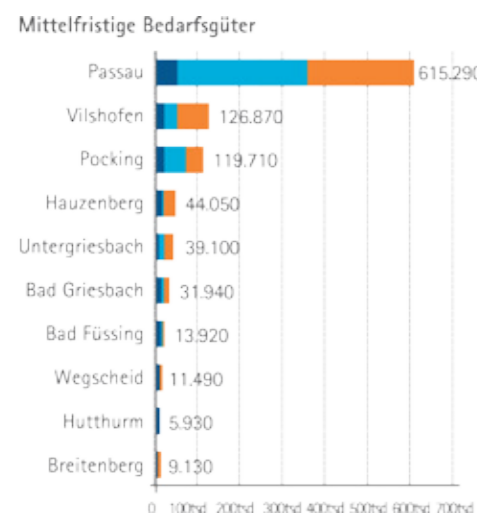
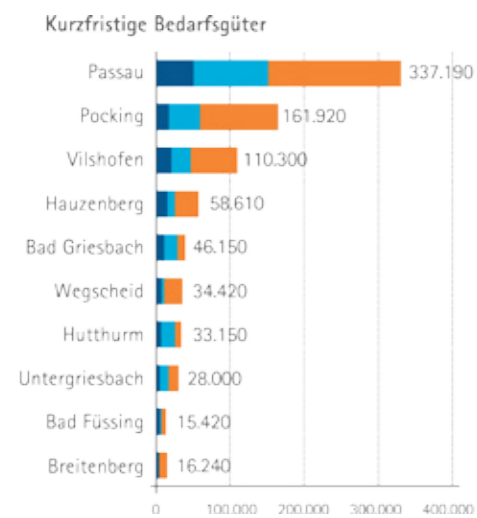


Die Ausführungen und Grafiken aus diesem Datenblatt basieren auf der Kaufkraftstrom- und Einzelhandelsstrukturanalyse 2014/15 der IHK Niederbayern. Es zeigt schlagwortartig Auszüge von Handelskennzahlen aus dem Landkreis und der Stadt Passau und untersetzt die Gesamtbroschüre „Vitale Handelsstandorte“, die die erarbeiteten Ergebnisse aus den Studien 2014/15 und 2016/17 für den gesamten IHK Bezirk Niederbayern zusammenfasst. Aufgrund der unterschiedlichen Einwohnerzahlen beziehungsweise orts- und städtebaulichen Rahmenbedingungen sowie der Handelsangebotsstrukturen und der daraus resultierenden Handelsbedeutung ist ein direkter Vergleich insbesondere zwischen Orten unterschiedlicher Kategorien und Ortsgrößenklassen in der Regel nicht empfehlenswert.

Markt- und Einzugsgebiete

Passau

Pocking



Kaufkraftzuflüsse und -abflüsse

Landkreis Passau

Insgesamt verzeichnet der Landkreis Passau einen Zufluss von 65,2 Mio. Euro. Die wichtigste Zuflussdestination stellt der Landkreis Deggendorf mit 14 Mio. Euro dar. Auch der benachbarte Grenzraum Oberösterreichs birgt ein wichtiges Kaufkraftreservoir. Allein aus dem Innviertel können 11,2 Mio. Euro generiert werden. Die hauptsächlichen Einkaufsziele der Österreicher sind dabei vor allem Bad Füssing und Pocking.

Der Landkreis Passau verbucht einen Gesamtabfluss in Höhe von 317,6 Mio. Euro in Einkaufsdestinationen außerhalb des eigenen Landkreises.

Die Stadt Passau stellt die größte Handelskonkurrenz mit insgesamt 188,1 Mio. Euro dar.

32,6 Mio. Euro fließen in den E-Commerce.

Stadt Passau

Auf 305,7 Mio. Euro belaufen sich die Gesamtzuflüsse aus den umliegenden Markt- und Einzugsgebieten in die Stadt Passau.

Das, mit großen Abstand wichtigste, Marktgebiet der „Drei-Flüsse-Stadt“ ist der umliegende Landkreis Passau. Hier schöpft der Passauer Einzelhandel rund 21 Prozent oder 188,1 Mio. Euro des vorhandenen Kaufkraftvolumens des Landkreises ab.

Die Stadt Passau verbucht einen Gesamtabfluss in Höhe von 25,7 Mio. Euro.

Der größte Konkurrent dabei ist der Online-Handel mit 12,9 Mio. Euro.

